

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Band: 89 (1980)
Heft: 5

Rubrik: Kurz notiert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz notiert

Alkoholismus nimmt zu

Seit 1976 ist der Alkoholkonsum in der Schweiz nach vorherigem leichtem Rückgang wieder angestiegen. Im Jahre 1978 – dem letzten von der Schweizerischen Fachstelle für Alkoholprobleme statistisch erfassten Jahr – wurden von jedem Einwohner im Durchschnitt alkoholische Getränke mit einem Gehalt von 10,61 Litern reinen Alkohols getrunken. 1977 waren es 10,41 Liter und im vorangegangenen Jahr 10,33 Liter. Vermehrt konsumiert wurden vor allem gebrannte Wasser, nämlich 5 Liter zu 40 % pro Kopf.

Steigende Zahlen weisen auch die Todesfälle wegen Leberzirrhose bei Alkoholismus auf, wobei auch bei den Frauen eine auffällige Zunahme zu verzeichnen ist. 1978 starben 566 Männer und 165 Frauen an dieser Krankheit. Die Todesfälle wegen Le-

berzirrhose bilden einen untrüglichen Indikator für die Höhe des Alkoholkonsums in einem Lande. Zahlreiche Wissenschaftler haben nachgewiesen, dass steigender Durchschnittskonsum auch eine Steigerung der Todesfälle an Leberzirrhose zur Folge hat.

Einführung in die tibetische Kultur

Das Tibet-Institut Rikon veranstaltet laufend Kurse zu fünf bis sechs Abenden oder übers Wochenende, die von Fachleuten aus der Schweiz und dem Abt der lamaistischen Klostersgemeinschaft erteilt werden und teils in Rikon, teils in Zürich stattfinden. Die Kurse stehen allen Interessenten offen, Vorkenntnisse bezüglich tibetischer Kultur werden nicht vorausgesetzt. Die Kurssprache ist Deutsch. Zur Deckung der Unkosten wird ein kleines Kursgeld erhoben (alle Referenten verzichten auf ein Honorar). Anmeldungen und Auskünfte beim Tibet-Institut, 8486 Rikon, Telefon 052 35 17 29.

Die Kursthemen des laufenden Programms lauten:

Kurs I (Zürich)

Einführung in die tibetische Schrift und die Umgangssprache (1. Teil abgeschlossen)

Kurs II (Rikon)

Unterweisung in der buddhistischen Praxis, 3 verlängerte Wochenende zwischen Juni und Oktober 1980

Kurs III (Zürich)

Einführung in die Ikonographie des tibetischen Buddhismus, 6 Abende ab 7. November 1980

Kurs IV (Rikon)

Einführung in die buddhistischen Grundlehren, 4./5. April 1981

Kurs V (Zürich)

Kulturgeschichte Tibets im Überblick, 5 Abende ab 12. Januar 1981

Kurs VI (Rikon)

Meditationskursus, in der Regel jeden Sonntagabend

Für Grabmalgestaltung empfiehlt sich:

G. Heider-Schellenberg

Diplom-Steinmetzmeister
und Bildhauer

8152 Opfikon-Glattbrugg

Mettlengasse 6, b. Ortsmuseum
Telefon Geschäft: 01 810 74 48
Telefon Privat: 01 810 51 50



Bendicht Kästli
+ Söhne AG,
Ostermundigen
Strassen- und
Tiefbau

Bern

ZÜRICH VERSICHERUNGEN
Subdirektion Bern, Eigerstrasse 2, 3007 Bern, Tel. 031 46 21 11